

Liebe Mitmenschen,

zunächst einmal möchte auch ich nochmal alle in Namen der Jusos begrüßen. Es freut mich, dass wir heute so zahlreich hier erschienen sind, obwohl es zur gleichen Zeit eine große Demonstration gegen den Naziaufmarsch in Bad Oldesloe gibt!

Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich heute sagen möchte. Zu erst habe ich mir gedacht, um nicht alles von meinen Vorrednern zu wiederholen, dass ich einfach Aussagen von Menschen in der AfD wortgetreu wiedergebe und diese Zitate für sich selber sprechen lassen. Dann habe ich allerdings gemerkt, dass mir deutlich zu schnell schlecht wurde schon während ich die Aussagen gelesen habe, geschweige denn, wenn ich sie laut aussprechen müsste. Die Aussagen fingen beim „Schusswaffeneinsatz gegen Geflüchtete“ an, gingen über den sinkenden Intelligenz-Durchschnitt durch Einwanderung (Hermann Behrendt (eh. AfD Sprecher NRW) und endeten noch nicht bei der Forderung nach „Erziehung zur Männlichkeit“ (Marc Jongen, stv Sprecher AfD BaWü). Und auch AfDler aus Schleswig-Holstein fallen nicht gerade durch intelligente Aussagen auf. So war ein Vorstandsmitglied aus Neumünster der Ansicht, dass Deutschland weder den 2. Weltkrieg gewollt noch provoziert habe. Sowohl Deutschland als auch seine Gegner seien Zitat: „froh darüber gewesen, dass sie erstmal Krieg machen konnten“. Viele der extremen Aussagen werden dann auch wieder öffentlich wirksam relativiert, indem Aussagen zurück genommen werden. Es fehlt mir jedoch jegliches Verständnis, wie man zum Beispiel eine Bejahung der Frage, ob sie Frauen mit Kindern den Zutritt an den Grenzen mit Waffengewalt verhindern möchte, als „Mausrutscher“ bezeichnen kann.

Ich finde es immens wichtig, diese rechten Forderungen und Aussagen immer wieder offen zu legen und öffentlich Position gegen die AfD zu beziehen. Natürlich haben wir auch andere Parteien und deren Jugend eingeladen, mit uns heute ein Zeichen gegen Fremdenhass, Ausgrenzung, Obergrenzen, Rechtsextremismus und -populismus zu setzen. Die meisten waren jedoch der Ansicht, die AfD nicht noch weiter in die Öffentlichkeit zu rücken. Das ist nicht die Meinung der Jusos und auch nicht die der SPD. Hinter der AfD stecken gefährlich rechte Ansichten, die sich auch durch den Gegenwind während der Mobilisation für diese Demo gezeigt haben. Wir lassen uns jedoch nicht durch Drohungen und Beleidigungen

einschüchtern! Es ist und bleibt wichtig, immer wieder zu sagen, dass der Rechtspopulismus gefährlich ist – gefährlich für unsere Gesellschaft, für unsere Werte und für unsere Demokratie!